

Presseinformationen Rechtsextremismus, Stand 21. Juli 2011

„Rechtsextremismuspotenzial“ – Zahlen des Verfassungsschutzes 2001 – 2010*

Interessant ist die Entwicklung innerhalb der rechtsextremen Szene. Daraus lassen sich Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen und Tendenzen ziehen, beispielsweise die Gewaltbereitschaft der rechtsextremen Szene.

Als Neonazis gelten, für den Verfassungsschutz, Personen, die an die Ideologie des Nationalsozialismus anknüpfen und einen autoritären Führerstaat auf rassistischer Grundlage anstreben.

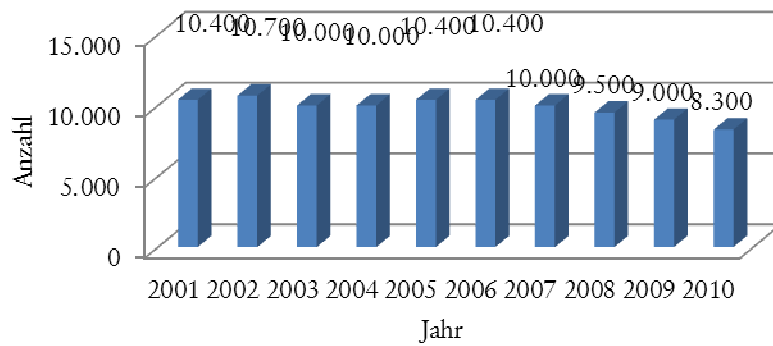
Inhalt:

1. Subkulturell geprägte und sonstige gewaltbereite Rechtsextremisten
2. Neonazis
3. Anzahl der Mitglieder „Die Republikaner“ (REP) bis 2006**
4. Anzahl der Mitglieder „Deutsche Volksunion“ (DVU)
5. Anzahl der Mitglieder „Nationaldemokratische Partei Deutschlands“ (NPD)
6. Anzahl der Personen in sonstigen rechtsextremistischen Organisationen
7. Anzahl der Personen nach Abzug von Mehrfachmitgliedschaften

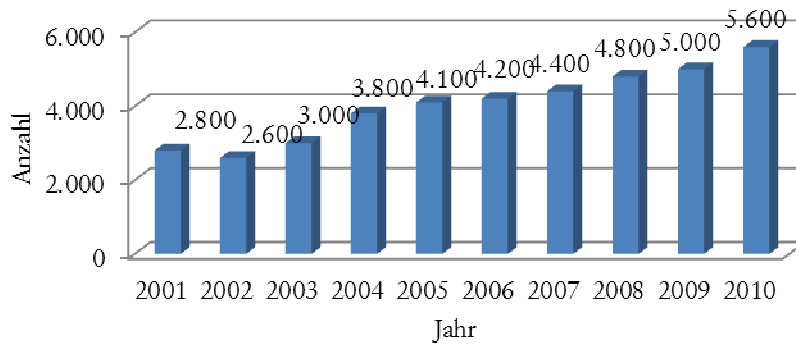
* Wenn Sie die Diagramme verwenden möchten, weisen Sie bitte darauf hin, dass die Angaben aus den Verfassungsschutzberichten der Jahre 2001 bis 2010 stammen.

**Laut Verfassungsschutz liegen hinsichtlich der Partei Die Republikaner (REP) seit 2006 keine hinreichend gewichtigen tatsächlichen Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vor, die eine gesonderte Darstellung im Verfassungsschutzbericht unter der Rubrik „Parteien“ veranlassen scheinen. Innerhalb der Partei gab es jedoch nach wie vor Kräfte, die rechtsextremistische Ziele verfolgten oder unterstützten.

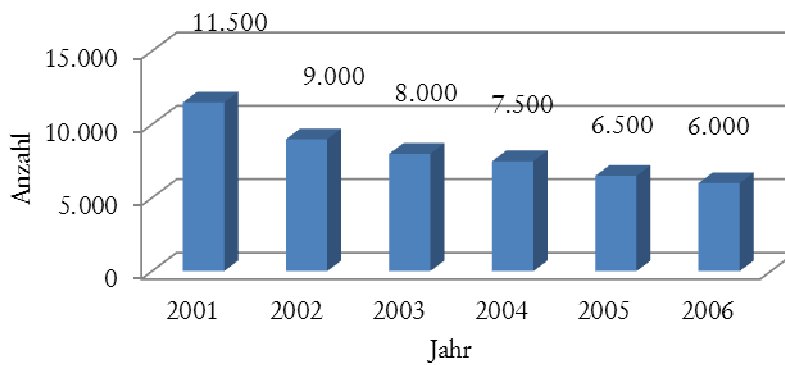
Subkulturell geprägte und sonstige gewaltbereite Rechtsextremisten in der BRD



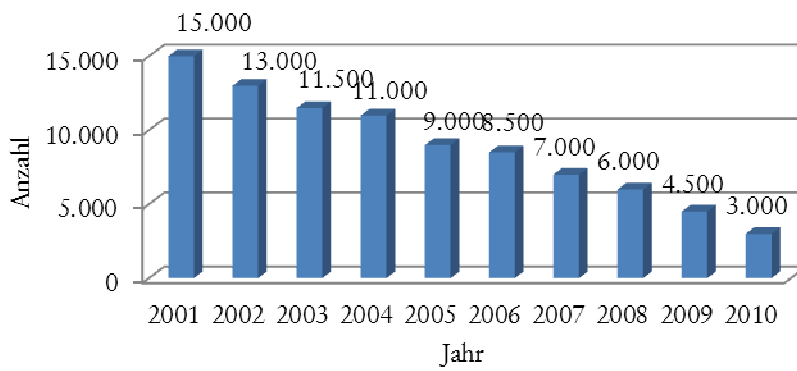
Anzahl von Neonazis in der BRD



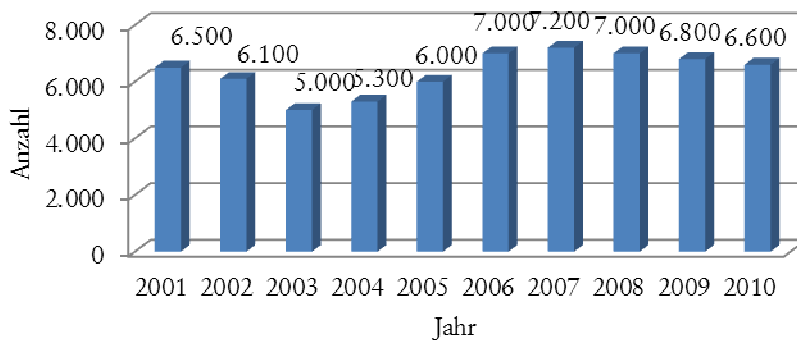
Anzahl der Mitglieder "Die Republikaner" (REP)



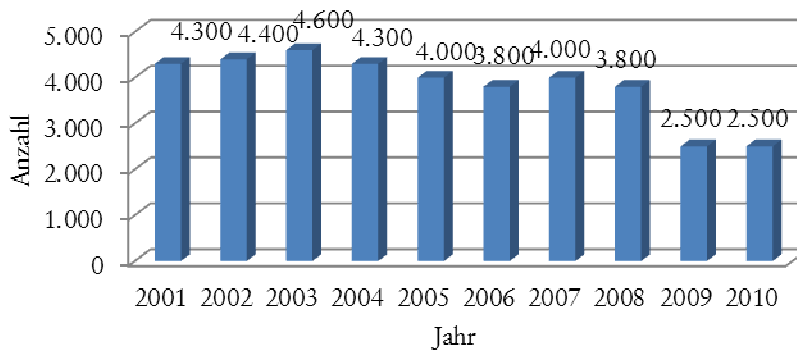
Anzahl der Mitglieder "Deutsche Volksunion" (DVU)



Anzahl der Mitglieder "Nationaldemokratische Partei Deutschlands" (NPD)



Anzahl der Personen in sonstigen rechtsextremistischen Organisationen in der BRD



Anzahl rechtsextremer Personen nach Abzug von
Mehrfachmitgliedschaften in der BRD

